

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Ludwigshafen-Maudach **Jahresbericht – Tätigkeitsbericht des Jugendtreffs für das Jahr 2016 an das** **Land Rheinland - Pfalz**

- 1. Angaben zur Einrichtung und Träger**
- 2. Angaben zur personellen Situation der Einrichtung**
- 3. Sonstige Rahmenbedingungen bzw. deren Veränderungen**
- 4. Öffnungszeiten und Angebote der Einrichtung**
- 5. Besucherinnen/Besucher der Einrichtung**
- 6. Umsetzung und Weiterentwicklung bzw. Neuorientierung der pädagogischen Konzeption im Berichtsjahr**
- 7. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**
- 8. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen sowie Mitarbeit in Gremien (Arbeitskreise, Ausschüsse)**
- 9. Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (Gender Mainstreaming)**
- 10. Öffentlichkeitsarbeit**
- 11. Perspektiven**

1. Angaben zur Einrichtung und Träger:

AWO Jugendtreff Maudach
Schweigener Straße 3
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: 0621 – 55005 81
0621 – 55005 82
Fax: 0621 – 55005 84
Email: jugendtreff –maudach@freenet.de

Über die Homepage der Arbeiterwohlfahrt Stadtkreisverband Ludwigshafen besteht ein Link zum Jugendtreff: www.awo-lu.de

Die Konzeption unserer Einrichtung, sowie die Angebote und Öffnungszeiten sind einsehbar unter: www.lu4u.de

Man kann sich über das Programm und aktuelle Aktionen auch auf:
facebook.com/JugendtreffMaudach oder <http://jugendtreffmaudach.jimdo.com/>
informieren.

Träger bis 30.06.2016: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Ludwigshafen-Maudach

Ansprechpartner:	Jürgen Bott	Helga Windecker
	Kurt Kern Str.25	Maudacher Str. 405
	67067 Ludwigshafen	67065 Ludwigshafen
	Telefon: 0621 532601	0621 558196

Seit 01.07.2016 ist Träger des AWO Jugendtreffs Maudach der:

AWO Stadtkreisverband Ludwigshafen e.V.

Kurt-Schumacher-Haus
Maxstraße 65
67059 Ludwigshafen am Rhein
Tel.: 062151 80 15
Fax: 0621 5292156

Ansprechpartner: Holger Scharff
Vorsitzender
Tel.: 0177 2145868
vorstand@awo-lu.de

Helga Windecker
2. Vorsitzende
Maudacher Str.405
67065 Ludwigshafen
0621 558196

2. Angaben zur personellen Situation der Einrichtung:

Im Jugendtreff Maudach arbeiten 3 hauptamtliche Mitarbeiter, die Stellen sind auf 2,5 Personaleinheiten verteilt. Das Team bestand 2016 aus einem Diplompädagogen (FH) der einen Stellenanteil von 35 Std/ Woche innehatte und einer Sozialpädagogin (FH) in der Leitung, mit einem Stundenanteil von 36,5 Std/ Woche. Seit September 2015 bis Mai 2016 blieb eine Stelle unbesetzt. Von Juni bis November 2016 konnte die Stelle durch einen Sozialarbeiter FH besetzt werden, seitdem war sie wieder vakant.

Die Hausaufgabenhilfe fand weiterhin in 3 Gruppen in der Alfred – Delp – Grundschule statt, organisatorisch an den Jugendtreff angebunden. Sie wird von der Leitung des Jugendtreffs koordiniert und von Honorarkräften durchgeführt. Dabei handelt es sich um 2 Hausfrauen, eine davon mit langjähriger Erfahrung in der Hausaufgabenhilfe, und einem Sozialpädagogen im Vorruhestand, sowie einer langjährigen ehemaligen Mitarbeiterin der Hausaufgabenhilfe und einem Schüler der 12. Klasse als Aushilfen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin war die Vorsitzende des AWO - Ov's Maudach Frau Windecker wie in jedem Jahr verantwortlich für die Verpflegung und Beförderung der Kinder während dem Kinderferienprogramm. Sie ist auch Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter bei allen Belangen, den Jugendtreff betreffend, wie beispielsweise Anschaffungen.

Über mehrere Wochen war im November und Dezember ein Praktikant, als Anwärter auf eine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher im Jugendtreff tätig. Ebenso absolvierte an einzelnen Tagen ein angehender Student der sozialen Arbeit sein Vorpraktikum im Jugendtreff.

3. Sonstige Rahmenbedingungen bzw. Veränderungen der Rahmenbedingungen im Berichtsjahr:

Der Stadtteil Maudach hatte im Berichtszeitraum (Stand 31.12. 2015, Stadtteilpass Maudach) eine Einwohnerzahl von 6604 darunter 666 MitbürgerInnen mit ausländischem Pass.

Die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft war für Maudach bereits geplant, wurde durch den Rückgang des Zuzugs von Flüchtlingen aber nicht realisiert, daher ist der Stadtteil Maudach insgesamt kaum direkt durch den Zuzug von Flüchtlingen betroffen.

Der Anteil der Menschen, die arbeitslos gemeldet waren betrug 4,6 %, die Anzahl an Empfängern von Grundsicherung für Arbeitsuchende 6 %.

Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 10 Jahren betrug 205, die zwischen 10 und 18 Jahren betrug 507 Personen.

Die Alfred – Delp – Grundschule wurde 2016 von 204 Schülern besucht, eine weiterführende Schule ist im Stadtteil nicht vorhanden. Es existiert ein Hort für Kinder bis 11 Jahre, der 40 Plätze bereithält.

Der Standort des Jugendtreffs Maudach im Keller der Service Wohnanlage, einer eigens für behinderte Menschen errichteten Anlage, hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

Die Trägerschaft für den AWO Jugendtreff ging zum 01.07.2016 an den AWO Stadtkreisverband Ludwigshafen e.V. über.

4. Öffnungszeiten und Angebote der Einrichtung

Im Berichtsjahr war der offene Bereich des Jugendtreffs in 45 Wochen geöffnet, während weiterer 2 Wochen fanden Ferienfreizeiten statt.

Seit März 2016 haben wir auf Anfrage unserer jugendlichen Besucher unsere Öffnungszeiten an zwei Tagen um eine Stunde in den Abendbereich verschoben.

So öffnet der Jugendtreff Montag von 14:00 bis 20:00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag nun von 15:00 bis 21:00, Dienstag von 16:00 bis 20:00 Uhr.

Montag bis Donnerstag bieten wir ab 14:30 Uhr Hausaufgabenhilfe für Schüler aus weiterführenden Schulen.

Freitags zwischen 14.00 und 18.00 finden im Wechsel Mädchen-, Jungen, Kindertage, Discos, Ausflüge, sportliche Aktivitäten oder der Besuch von Turnieren statt.

Damit betragen die Öffnungszeiten im offenen Bereich des Jugendtreffs mindestens 22 Stunden wöchentlich.

Kindern von 8 – 11 Jahren ermöglichen wir den Besuch unserer Einrichtung von 14.00 bis 18:00 Uhr, dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten finden verschiedene Gruppenangebote statt:

Montag: ab 15.00 Uhr Basteln und Werken für Kinder und Jugendliche

Dienstag: - von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr : Spiel und Sport in der Schulturnhalle der Alfred – Delp – Grundschule

- von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr : Internet und Bastel- oder Spielangebote für Kinder bis 11 Jahre
- Mittwoch: ab 15.30 Uhr Kochen und Backen
- Donnerstag: ab 15.00 Uhr Tischtennis im Saal
- verschiedene Turniere (Tischtennis, Billard, Darts, Kartenspiele)
- Freitag: ab 14.00 Uhr im Wechsel:
- Mädchentag, Jungentag, Ausflüge, Kindertag

Das Angebot Hausaufgabenhilfe für Grundschüler fand Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Auch 2016 wurden Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternommen, wie Lasertag- Spielen in Frankenthal, Holiday – Park, Besuch von Theatervorführungen und Kino, Reptilium in Landau, Outdoorspielplatz „Alla Hopp“, Kids Inn, Soccerpark Dirmstein, Schlittschuhlaufen, es fanden Schwimmausflüge und Spielaktionen im Sozialraum statt.

Weitere Sonderaktionen waren:

- Projektstage: Gesunde Ernährung und Bewegung
- Projekt Streichen im Jugendtreff und Wandgestaltung
- Sommerferienprogramm mit ganztägiger Betreuung an der im Berichtsjahr 14 Kinder teilnahmen.
- In den Osterferien und den Herbstferien fanden jeweils zwei Wochen Ferienprogramme mit Ausflügen und Aktionen im Jugendtreff statt
- Eine 5 tägige Jugendfreizeit im Naturfreundehaus Neuenkamp bei Leichlingen in der Nähe von Köln mit 11 Jugendlichen
- Besuch der Ausbildungsmesse Sprungbrett
- Übernachtungen im Jugendtreff
- Teilnahme:
 - an der Aktion „saubere Stadt“ des Marketingvereins Ludwigshafen
 - am Umzug der Maudacher Kerwe mit von Jugendlichen gestaltetem Wagen
 - am Bruchfest des AWO OV´s Maudach mit einer Hüpfburg und einem Waffelstand, sowie Mitarbeit bei der Verköstigung durch den AWO - OV
 - an einem Fußballturnier des Jugendzentrums in Neustadt an der W.
 - am Mädchenaktionstag des AK – Mädchen
 - an der Aktion „Ludwigshafen spielt“

Weitere regelmäßige Angebote im Jugendtreff sind Beratung (Einzel- und Gruppengespräche, Beratungsgespräche und Vermittlung zu Fachdiensten) Unterstützung (Anregung zu Berufswahl und Hilfe beim Bewerbungen schreiben, Praktikumsplatzsuche, Hilfe bei Schulaufgaben, Vorbereitung auf Prüfungen), Gemeinschaftsstiftende Aktionen (Feste, Discos, Filmabende, Weihnachtsfeier, Grillabende, Neujahrsfeier) und Elternarbeit (Gespräche und Austausch mit Eltern über die Kinder und Jugendlichen bei Problemen, Weitervermittlung an Fachdienste, Hilfe beim Umgang mit Behörden und beim Stellen und Ausfüllen von Anträgen). Wir begleiteten Jugendliche zum Jobcenter und auf die Ausländerbehörde und unterstützten bei Bedarf bei der Wohnungssuche.

5. Besucherinnen/Besucher der Einrichtung

Die BesucherInnen des Jugendtreffs kommen hauptsächlich aus der näheren Umgebung des Treffs und aus den umliegenden Stadtteilen, wie Niederfeldsiedlung und Gartenstadt.

Im Jahr 2016 besuchten uns häufiger Kinder im Alter von 8-11 Jahren, hier vermehrt Mädchen.

Die Kinder besuchen die Alfred-Delp-Grundschule, die Jugendlichen besuchen hauptsächlich Haupt- und Realschulen (Ernst - Reuther Schule, Schulzentrum Mundenheim), Gesamtschulen (in hoher Zahl IGS – Gartenstadt, IGSLÖ – Oggersheim), oder verschiedene Realschulen oder Gymnasien in anderen Stadtteilen. Mehrere Jugendliche machen Fachabitur auf Berufsoberschulen oder Sekundarabschluss 2 auf einer Berufsbildenden Schule. Einige Jugendliche haben 2016 eine betriebliche Ausbildung angefangen, diese wurde von mehreren Jugendlichen wieder abgebrochen oder gewechselt.

Wöchentlich besuchten durchschnittlich 114 Kinder und Jugendliche den Jugendtreff, insgesamt kamen 322 Kinder und Jugendliche.

Alter	weiblich ohne MH	weiblich mit MH	männlich ohne MH	männlich mit MH	gesamt	davon mit MH
8 – 11 Jahre	24	17	25	23	89	40
12 – 14 Jahre	11	4	15	11	41	15
15 – 16 Jahre	20	9	23	15	67	24
17 – 18 Jahre	22	6	31	13	72	19
Über 18 Jahre	8	0	26	19	53	19
Gesamt	85	36	120	81	322	117

- Die Anzahl der männlichen Besucher betrug 201 (62,4 %)
- Die Anzahl der weiblichen Besucherinnen 121 (37,6 %)
- 117 unserer Besucher also etwa 36,3 % hatten Migrationshintergrund
- Am Sportangebot in der Schulturnhalle nahmen im Schnitt 8 Kinder teil, wovon ca 62 % Jungen, 38 % Mädchen waren.
- Am Freitagsprogramm mit Ausflügen, Angeboten für Kinder, Mädchen oder Jungs nahmen durchschnittlich 13 Personen teil
- Am Bastelangebot nahmen im Schnitt mit 5 Besucher teil, wovon 80 % Mädchen, 20 % Jungs waren.
- Die Hausaufgabenhilfe wurde wöchentlich von 76 Kindern besucht, wovon 69% mit Migrationshintergrund sind, 48 % Mädchen, 52 % Jungen.

6. Umsetzung und Weiterentwicklung bzw. Neuorientierung der pädagogischen Konzeption im Berichtsjahr

Im ersten Halbjahr des Jahres 2016 wurde der Jugendtreff hauptsächlich von Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren besucht, viele davon auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Sie nahmen häufig die Hilfe der Mitarbeiter bei Bewerbungen um Ausbildungsplätze oder Praktikumsplätze in Anspruch. Zwei junge Männer brachen ihre Ausbildung ab und wir unterstützten sie bei der Neuorientierung.

Dem Wunsch der Jugendlichen dieser Altersgruppe nach längeren Öffnungszeiten kamen wir nach, indem wir an zwei Tagen bis 21:00 Uhr öffneten. Hierbei kam uns die Hilfe der Praktikanten entgegen, da bis Juni nur 2 hauptamtliche MA beschäftigt waren und wir im Jugendtreff nicht über Honorarkräfte verfügen.

Das Angebot wurde zunächst sehr zahlreich wahrgenommen, aber es kam mit einigen Besuchern dieser Altersgruppe wiederholt zu Diskussionen wegen dem Verdacht auf Drogenmissbrauch, was zu deren vorübergehenden Ausschluss aus dem Jugendtreff führte.

Die Ferienprogramme für Kinder und die Jugendfreizeit konnten wie in den Vorjahren erfolgreich und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden und werden auch in Zukunft als gruppenbildende Maßnahmen im Programm bleiben.

Durch das Sommerferienprogramm für Kinder konnten wir eine Gruppe integrieren, die seit der zweiten Jahreshälfte den offenen Treff und die Gruppenarbeit belebt. Wir konnten Übernachtungen im Jugendtreff und das Herbstferienprogramm für sie gestalten. Auch Jungen- und Mädchentage sind mit diesen Kindern im Alter zwischen 9 und 12 Jahren wieder realisierbar. Hier ist erlebbar, wie wichtig es ist ausreichend und kontinuierlich arbeitende Mitarbeiter im Jugendtreff zu beschäftigen, da die Kinder verlässliche Spiel- und Ansprechpartner sowie Angebote brauchen, um sich angenommen zu fühlen und sinnvoll mit Gleichaltrigen beschäftigen zu können.

Die Hausaufgabengruppe für Kinder in weiterführenden Schulen wird weiterhin nur von wenigen Kindern, dafür aber sehr regelmäßig besucht. Hier ist immer wieder zu beobachten, dass sich ältere Jugendliche gerne zwanglos daran beteiligen, den Jüngeren bei den Hausaufgaben zu helfen.

7. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen haben wir wie folgt sichergestellt:

Im ersten Halbjahr waren die Jugendsprecher im Jugendtreff noch präsent, Thekendienste, die Mithilfe bei Festen und die Jugendsprechertreffen im Team mit den MA des Jugendtreffs wurden eingehalten. Die Planung der Jugendfreizeit verlief jedoch recht schleppend, was zur Folge hatte, dass Programmpunkte fehlten.

Nach den Sommerferien wurde diese Situation noch verschärft, weil zwei Jugendliche durch Ausbildung und Schule stark belastet waren und zwei weitere im privaten Bereich Probleme hatten. So konnte das geplante Projekt: Renovierung des Jugendtreffs nur mit zwei Jugendsprechern ausgeführt werden.

Die Arbeit im Jugendtreff ist auch in diesem Bereich einem ständigen Wandel unterzogen, was in diesem Fall heißt, wir müssen überlegen, wie dieses Gremium zu beleben ist. Ein Mitarbeiter muss sich immer wieder mit dieser Institution auseinandersetzen, sie initiieren und fördern.

Seit den Sommerferien besuchten vermehrt Kinder den Jugendtreff, die ebenfalls gerne Kindersprecher wählen würden, diesem Wunsch werden wir 2017 nachkommen.

8. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen sowie Mitarbeit in Gremien (Arbeitskreise, Ausschüsse):

- Zusammenarbeit mit Grundschule im Zusammenhang mit Hausaufgabenhilfe und Teilnahme am Schulfest der Alfred - Delp Grundschule mit einer Spielstation (Steckenpferdparcours)
- Zusammenarbeit mit Willi - Graf - Haus und Ludwig Wolker Freizeitstätte bei der Maudacher- Bruch - Ralley
- Teilnahme an mehreren AK's (AG Jugendhilfeplanung, AK Mädchen)
- Austausch mit mobiler Jugendarbeit
- Workshop mit der Werkstatt für Behinderte in Maudach
- Teilnahme der Mitarbeiter an mehreren Fachtagen und Fortbildungen
- Teilnahme beim Jugendhilfeausschuss
- Zusammenarbeit mit der Migrationsberatung des AWO – Stadtkreisverbands Ludwigshafen
- Zusammenarbeit mit dem AWO OV Maudach in einem Filzworkshop, angeboten von einem Vorstandmitglied des Vereins

9. Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (Gender Mainstreaming):

Im Berichtsjahr fanden weniger Mädchentage im Jugendtreff statt, obwohl insgesamt seit dem 2. Halbjahr mehr Mädchen der entsprechenden Altersgruppe den Jugendtreff besuchen. Es konnten einige Mädchentage stattfinden, doch zu wenige, um eine Gruppe zu bilden und zu stabilisieren. Dieser Umstand ergab sich unter anderem aus dem Zeitpunkt, an dem Mädchentage momentan stattfinden, nämlich an dem Freitags – Aktionstag.

Zum einen haben viele, in Vereinen aktive Mädchen, freitags Termine, zum anderen ist der gleichmäßige Turnus der Mädchentage schlecht einzuhalten, weil freitags immer wieder Planungs-, Evaluations- oder Schliessungstage die Regelmäßigkeit unterbrechen. Auf der Agenda 2017 steht daher eine Weiterentwicklung der Konzeption unter Berücksichtigung dieser Aspekte.

Auch Jungentage wurden im letzten Jahr zwar angeboten, aber noch immer nicht sehr stark angenommen.

10. Öffentlichkeitsarbeit

In zwei Schaukästen in Maudach werden unsere Öffnungszeiten, Programm- und Veranstaltungshinweise ausgestellt, zudem werden Plakate an Schulen und in Geschäften im Stadtteil ausgehängt.

Regelmäßig werben wir in Wochenblatt, Rheinpfalz und Mannheimer Morgen für unsere Ferienprogramme.

Unsere Angebote, Wochenpläne und Sonderaktionen veröffentlichen wir auf unserer Homepage: <http://jugendtreffmaudach.jimdo.com/> und in facebook.

11. Perspektiven

Da wir im Jahr 2016 nicht alle unsere Ziele umsetzen konnten wegen zum Beispiel Krankheit- dadurch kam der hip-hop-Workshop nicht zustande, die lange nicht besetzte 3.Stelle und der Umbruch in der Trägerschaft des Jugendtreffs, werden wir 2017 nutzen um neue Ansätze zu entwickeln und zu verfolgen.

Geplant sind:

- Wahl einer Kindersprecherin und eines Kindersprechers
- Ein Flohmarkt im Jugendtreff für die Kinder und deren Eltern
- Die Jugendfreizeit auf einem Hof in Bruck in der Nähe von München
- Das Sommerferienprogramm für Kinder – es wird erstmals außerhalb des Jugendtreffs, im von der Jugendfreizeit her bekannten Selbstversorgerhaus in Siedelsbrunn stattfinden
- Im September werden wir das erste Bruchfest für und mit den Jugendlichen des Treffs, unter Mithilfe des AWO OV's Maudach realisieren
- Kontaktierung mit der Jugendberufshilfe um unsere nicht mit Ausbildung versorgten Jugendlichen besser zu unterstützen
- Eventuell eine zeitliche Verlegung des Mädchen- und Jungentages
- Verstärkte Kooperation mit Schule

Wie immer werden wir uns auch im Jahr 2017 an verschiedenen Festen und Aktionen der Stadt Ludwigshafen, wie der „Aktion saubere Stadt“ und „Ludwigshafen spielt“, sowie dem Bruchfest des AWO Ortsvereins beteiligen. Auch die Teilnahme am Kerwe Umzug der ortsansässigen Vereine in Maudach ist geplant, wir werden uns an den Aktionen des AK Mädchen beteiligen und an Turnieren anderer Jugendeinrichtungen teilnehmen.

Unser Programm werden wir erstmals in einem flyer darstellen und auslegen, bzw. verteilen.

Beate Flöhr, AWO Jugendtreff Maudach